

Burgdorfer Schlosskids Wer kann Burgdorf vor dem Fluch retten?

In ihren Ferien entwickelten 25 Kinder eine Rätseltour auf dem Schloss. Auf dem Weg in die Schatzkammer warten Ritter, Forscherinnen und ein Fluch.

[Jasmin Jaun](#)

Publiziert: 14.12.2023, 06:00



Vom Turmzimmer aus hat Livia einen guten Ausblick. Im Burgdorfer Schloss wurde vergangene Woche eine Escape Tour eröffnet. Foto: Raphael Moser

Ein Brief ohne Absender: «Findet euch in drei Tagen auf dem Schloss ein», war darin zu lesen. Und: «Grosses Unheil steht bevor.»

Es ist ein nasskalter Nachmittag. Grau und ausladend thront das Schloss Burgdorf über der Stadt, ein kalter Wind streicht um die Mauern. Drinnen, im Eingangsbereich des Museums Schloss Burgdorf, sitzen gut ein Dutzend Schulkinder und stillen ihren Hunger mit Sandwichs. Sie haben sich den Nachmittag freigenommen. Und besuchen das Museum.

Freiwillig.

Frischer Wind im Museum

Auch für Museumsleiter Daniel Furter ein seltenes Bild. «Normalerweise gehören Besuche in Museen nicht zu den Lieblingsbeschäftigungen von Jugendlichen.» Das solle sich nun ändern. Mit einer Escape Tour für die ganze Familie – entworfen von den Schlosskids, Schülerinnen und Schülern aus der Region.



Gemeinsam mit seinen «Gspänli» entwarf Lovis die Rätsel. «Die Ideen dafür habe ich aus Fantasy-Büchern und Escape Rooms.» Foto: Raphael Moser

Dank Geldern von Kanton und Bund konnten die Jugendlichen auf dem Burgdorfer Schloss eine Räseltour nach ihren Vorstellungen verwirklichen. Circa 90 Minuten dauert das Spiel, empfohlen wird es ab zwölf Jahren. Seit Anfang dieser Woche ist die Tour nun öffentlich zugänglich. Und an diesem Nachmittag präsentieren die Kids ihr Werk. Bei mystischem Regenwetter.

Bunte Karten führen zum Ziel

Fürs Programm angemeldet habe er sich, «weil es etwas anderes ist als Schule», erzählt Lovis. Er ist eines von insgesamt 25 Schlosskids zwischen zehn und siebzehn Jahren. Schon des Öfteren hat die Gruppe im Ideenlabor «Youth Lab» des Museums kleinere Projekte umgesetzt. Ihr neuestes Werk ist jedoch besonders klein: eine schwarze Schachtel mit Tarotkarten, sieben mal zwölf Zentimeter gross.



Die Tarotkarten weisen den Spielerinnen und Spielern den Weg zur Schatzkammer. Foto: Raphael Moser

Hinunter in den Schlosskeller, nach oben in den Turm – die Spielkarten führen von Station zu Station. Unterwegs auf der Escape Tour müssen die Spielerinnen und Spieler Codes knacken, Rätsel lösen oder Symbole deuten.

Doch ewig bleibt nicht Zeit. Kann die geheime Schatzkammer erreicht werden, bevor es zu spät ist?

Hilfe von Profis

«Im März begannen wir mit der Ideensammlung», erzählt Kathrin. Einig seien sie sich nicht immer gewesen. Auch die Vorschläge von Lovis wurden nicht immer angenommen.

«Zufrieden bin ich trotzdem», sagt er.

«Wir verbanden etwas, das wirklich passiert ist, mit einer fantastischen Geschichte», erklärt derweil Oliver. Entstanden ist dabei eine Erzählung über die [Burgdorfer Stadtbrände](#) und einen uralten Fluch.



Alte Bücher und Gefässe – auch die Requisiten mussten authentisch sein. Foto: Raphael Moser

Eine ganze Woche ihrer Sommerferien verbrachten die Kinder auf dem Schloss und arbeiteten an der Tour. Sowohl vor als auch hinter der Kamera gab es viel zu tun: einen Film drehen, versteckte Lautsprecher einbauen oder Musik aufnehmen. Unterstützt wurden sie dabei auch von Gamedesignern, einer Musikerin und einer Filmemacherin. «Wir Erwachsenen übernahmen aber nur den Feinschliff», betont Projektleiter Philipp Meyer.

Die Requisiten für die Tour stammen grösstenteils aus der Brockenstube. Tische, Krüge, alte Bücher – «wir durften alles mitnehmen, was wir wollten», erzählt Kathrin begeistert. «Die Einkäufe zum Schloss hochzuschleppen, war aber sehr anstrengend.»

Hitze in der Ritterrüstung

Lovis zückt die grüne Karte. «Durchschreitet die Wunderkammern, und geht zum Schattentheater», steht darauf geschrieben. Mit schnellen Schritten geht er voran. «Durch das Projekt habe ich viele neue Orte auf dem Schloss kennen gelernt.»

Der Raum ist düster und eng, nur an der Wand ein Flimmern. Auf einem Bildschirm kämpfen Ritter, die Stadt steht in Flammen. Dann tauchen aus dem Dunst zwei Mönche in dunklen Kutten auf. Bedrohlich schwellen ihre Stimmen an: «Ihr müsst den verfluchten Gegenstand finden. Sonst ist alles verloren.»



Hier kommt Mathematik ins Spiel: «Bereits zu Hause skizzierte ich diese Aufgabe», erzählt Kathrin. Foto: Raphael Moser

Auch Jarno und Livia schauen gespannt zu. Sie ist im Film als Astrologin mit aufgetürmter Frisur und hohen Schuhen zu sehen, er spielt einen Ritter. «Wir filmten im August bei über 30 Grad. Da wurde es in der Rüstung sehr heiss», erzählt Jarno und lacht.

Über eine steile Treppe geht es in den nächsten Raum. In der Ecke steht ein altes Holzpult, darauf liegen alte Schriftrollen mit mathematischen Formeln. Das Rätsel stammt aus der Feder von Kathrin. Schon zu Hause habe sie die Skizze dafür angefertigt und einen ganzen Tag daran geknobbelt. «Damit es nicht zu einfach wird», fügt sie an. Wer die Lösung herausfinden wolle, müsse die richtige Formel kennen.

Kinderstimmen aus dem Lautsprecher

Im Turm warten Juliette und Laura. Kaum öffnet man das Rezeptbuch auf dem Tisch, hallen ihre Stimmen durch den Raum. Nicht aus ihren Mündern, sondern aus einem verborgenen Lautsprecher. Laura grinst. «Schon komisch, sich so zu hören.»



Eine Escape Tour rund um einen rätselhaften Fluch – die Schlosskids Juliette und Laura liehen der Geschichte ihre Stimmen. Foto: Raphael Moser

Um zum nächsten Rätsel zu gelangen, muss ein Zaubertrank gemischt werden. «Die Zeit drängt», tönt es aus dem Lautsprecher, im Hintergrund spielt dramatische Musik.

Laura und Juliette tauschen Blicke aus. Ganz geheuer sei es ihnen im finsternen Schloss nicht immer gewesen, erzählen sie. «Manchmal bekamen wir beim Aufnehmen der Geschichte Angst.»

Ein Geheimnis bleibt

Die Schritte der Schlosskids hallen auf den Gängen, die Schatzkammer rückt immer näher. Dann bremst die Gruppe ab.

«Wo das Ziel genau liegt, bleibt geheim», sagt Lovis und grinst. «Ein bisschen Nervenkitzel soll bleiben.»

Quelle: <https://www.bernerzeitung.ch/schloss-burgdorfer-25-kinder-haben-raetseltour-entwickelt-711872880707>